

# Pflichten und Rechte der Oberin

von

Schwester Anna von Zimmermann

Oberin



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

1913

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung  
in fremde Sprachen, vorbehalten.

ISBN 978-3-662-23199-9      ISBN 978-3-662-25200-0 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-662-25200-0

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1913

Ihrer Königlichen Hoheit  
**der Frau Prinzessin Johann Georg  
Herzogin zu Sachsen**  
der durchlachtigsten Präsidentin  
des Albertvereins  
Frauenvereins vom Roten Kreuz  
im Königreich Sachsen  
ehrfurchtsvoll zugeeignet

Motto:

Über mir der gestirnte Himmel; in mir  
die Pflicht! (Kant.)

## Vorwort.

„Was heißt Schwester sein“, der kleine Wegweiser in den ethischen Forderungen des Schwesternberufs<sup>1)</sup> hat so schnell Fuß gefaßt, daß er einem Bedürfnis entgegenzukommen schien.

Das macht mir Mut, ihm ein Wort über die Oberin folgen zu lassen, die vor eine schwerere Aufgabe gestellt wird.

Heutzutage, wo es überall gärt und stürmt, auch im Schwesternberuf alles zu voller, reicherer Entwicklung drängt, bedarf es der Vollkräfte an leitender Stelle.

Wir brauchen als Führerinnen Persönlichkeiten, die sich der hohen Verantwortung ihres Amtes bewußt sind und den mühsamen Weg gründlichster, eingehendster Vorbildung nicht scheuen, die ihre Pflichten verstehen und erfüllen lernen, um ihre Rechte beanspruchen und wahren zu können.

Möge dieses kleine, aus langjähriger Erfahrung hervorgegangene Buch eine Anregung dazu bieten.

Leipzig, Oktober 1913.

Die Verfasserin.

---

<sup>1)</sup> „Was heißt Schwester sein?“ Beiträge zur ethischen Berufserziehung von Schwester Anna von Zimmermann, Oberin. Zweite Auflage. Berlin 1913. Verlag von Julius Springer. In Leinwand gebunden Preis M 1,50; bei Bezug von 20 Exemplaren à M 1,25.

## Inhalt.

	Seite
1. Die Oberin als Persönlichkeit . . . . .	I
2. Der Werdegang der Oberin . . . . .	16
3. Die Oberin als Mutter. . . . .	29
4. Die Oberin als Erzieherin . . . . .	52
5. Die Oberin als Lehrerin . . . . .	85
6. Die Oberin in der Verwaltung . . . . .	105
7. Die Oberin neben dem Arzt . . . . .	114
8. Die Oberin neben dem Seelsorger . . . . .	123
9. Die Oberin im Vorstand. . . . .	127

---